

Medienmitteilung

auto-schweiz veröffentlicht ihre Wahlempfehlungen

Bern, 26. September 2011 – „Autofreundlich“ – mit diesem Prädikat empfiehlt auto-schweiz insgesamt 227 Kandidierende für den National- und Ständerat zur Wahl. Die erstmalige Wahlempfehlung des Importeurverbandes zeigt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern auf, wer sich in der nächsten Legislatur für eine verkehrsfreundliche Politik und für die Sorgen der Automobilisten einsetzen würde. „Die Schweizer Verkehrspolitik muss gerechter werden“, begründet Max Nötzli, Präsident von auto-schweiz, den Wahlauf Ruf. Um das „Verkehrsprofil“ zu prüfen, wurde bei wieder kandidierenden National- und Ständeräten ihr Abstimmungsverhalten untersucht, für die neu Kandidierenden ein fachspezifischer Fragebogen ausgearbeitet.

Rund 80 Prozent der Verkehrsleistungen in der Schweiz werden vom motorisierten Individualverkehr geleistet. Die Autofahrenden liefern dem Bund über Steuern und Abgaben jährlich fast neun Milliarden Franken ab. „Das ist fast ein Sechstel der gesamten Steuereinnahmen des Bundes“, sagt Max Nötzli, Präsident der Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure.

Die laufenden Projekte von Regierung und Verwaltung sowie die Forderungen der Automobilgegner wie Bonus-Malus-System auf Bundesebene, teurere Autobahnvignette, VCS-Initiative und bundesrätlicher Gegenvorschlag, CO₂-Abgaben, Erhöhung der Fahrzeugsteuern und andere Ideen führen in den nächsten Jahren zu einer massiven Verteuerung der bereits hohen Autofahrkosten.

Der Verband der Autoimporteure will Klartext sprechen: „Nur ein autofreundlicheres Parlament kann die Kostenexplosion und diese Umverteilungsmechanik verhindern. Wir wollen deshalb die richtigen Parlamentarier, und wir wollen den Stimmbürgern helfen, diese zu finden. Nur so werden autofreundlichere Entscheide gefällt“, so Max Nötzli weiter.

Ein Platz auf der Liste

Die Wahlempfehlungslisten von auto-schweiz basieren auf einer Analyse des verkehrspolitischen Profils der Kandidierenden. Unterschieden wurde zwischen wieder- und neukandidie-

renden National- und Ständeräten. Für einen Blick zurück führte auto-schweiz zusammen mit strasseschweiz ein „Road Rating“ durch. Dabei wurde untersucht, wie die wieder kandidierenden Nationalräte in der vergangenen Legislaturperiode bei 26 verkehrsrelevanten Vorlagen abgestimmt haben. Die Befragung der neu Kandidierenden aller Parteien erfolgte mit Unterstützung der Parteisekretariate mittels eines von Fachspezialisten ausgearbeiteten Fragebogens. Nach einem zuvor festgelegten Punktesystem sind diejenigen Kandidierenden in die Wahlempfehlungslisten von auto-schweiz aufgenommen, die mindestens zwei Drittel der maximalen Punktezahl erreicht haben. Die „autofreundlichen“ Ständeräte wurden hingegen im Rahmen von ausführlichen Expertengesprächen definiert. 227 Personen haben es auf die Liste von auto-schweiz geschafft, davon 202 Kandidierende nur für den Nationalrat, 11 für den Ständerat und 14 für beide Räte. Betrachtet man das Parteienprofil so sind auf der Gesamtliste sechs Parteien vertreten – CVP, SVP, FDP, BDP, GLP und EDU. Übrigens: Angefragt wurden alle politischen Parteien.

Über die Kampagne „Doppelte Autokosten – ohne mich!“

„Keine Verdoppelung der Autokosten“ – mit dieser Forderung lancierte im Frühjahr auto-schweiz eine politische Informationsoffensive. Die jetzige Wahlaufforderung ist die logische Weiterführung dieser Kampagne. Der Verband der Importeure will sich für mehr Transparenz und Kostenwahrheit im Verkehrsdossier einsetzen. Ziel der Kampagne ist es, die Öffentlichkeit über die heutigen und die geplanten Steuern, Abgaben und Zölle aufzuklären. Und zu ermutigen, auf die „autofreundlichen“ Kandidierenden zu setzen, die sich in der nächsten Legislaturperiode für eine gerechtere Verkehrspolitik einsetzen werden.

Die Wahlempfehlungsliste von auto-schweiz:

<http://cleverunterwegs.ch/mitreden/politik/wahlempfehlung/>

Medienkontakte:

auto-schweiz

Max Nötzli, Präsident

Andreas Burgener, Direktor

François Launaz, Vizepräsident

Tel.: +41 31 306 65 65

E-Mail: m.noetzli@auto-schweiz.ch

E-Mail: a.burgener@auto-schweiz.ch

E-Mail: francois.launaz@honda.ch

Tel.: +41 22 989 05 00

Diese Medienmitteilung sowie eine Kurzversion sind unter www.cleverunterwegs.ch/medien oder www.auto-schweiz.ch abrufbar.

*Die **Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, auto-schweiz**, vertritt die Interessen von rund 40 offiziellen Automobil-Importeuren, die über ihre etwa 4500 Markenhändler in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein Personenwagen, Nutzfahrzeuge, Busse und Cars im Wert von fast 12,7 Milliarden vertreiben. auto-schweiz setzt sich für die Motorfahrzeugbranche und die Autofahrer ein und erbringt für die Mitglieder und die Öffentlichkeit Dienstleistungen in den Bereichen Statistik, Motorfahrzeugtechnik, Verkehrs- und Umweltpolitik, Treibstoffverbrauchsangaben für Personenwagen, Rückrufaktionen, etc.*

Weitere Informationen: www.auto-schweiz.ch

CLEVER UNTERWEGS ist eine Kampagne für intelligente Mobilität. Sie fördert einen bewussten Umgang mit dem Auto. CLEVER UNTERWEGS verbindet Sicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz, moderne Technik und Fahrfreude. CLEVER UNTERWEGS ist eine Kampagne von auto-schweiz, der Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure.

Weitere Informationen: www.cleverunterwegs.ch